

**Betreff:**

Verkehrsbeeinträchtigungen entlang des 1. Rings wieder rückgängig machen (CDU)

**Antragstext:**

**Antrag der CDU-Fraktion:**

Der Magistrat möge beschließen, die Verkehrsbeeinträchtigungen entlang des 1. Ringes, die im Zuge der Einrichtung sogenannter Umweltspuren und Fahrradwegen im Bereich zwischen Dotzheimer Straße und Schiersteiner Straße, Rheinstraße, an der Ringkirche und Klarenthalerstraße wieder rückgängig zu machen. Das links abbiegen vom 1. Ring an der Ringkirche in Richtung Klarenthalerstraße ist wieder zu ermöglichen.

**Begründung:**

Die Maßnahme hat sich als ungeeignet zur Luftreinhaltung erwiesen.

Durch die Maßnahme hat sich die Verkehrssituation drastisch verschlechtert. Ständige Staus mit stop-and-go belasten die Luft deutlich mehr als der zuvor fließende Verkehr.-

Busse werden durch langsame Radfahrer auf der sogenannten Umweltspur am Fortkommen behindert.

Fahrradfahrer werden zudem durch dicht auffahrende Busse „gehetzt“ und gefährdet.

Die Maße ist auch unverhältnismäßig.

Den ca. 100-200 Radfahrern, die neben der Umweltspur ohnehin die Fußgängerwege benutzen, stehen nach Verkehrszählungen 70.000 Pkw entgegen, die in dem Verkehrsraum unangemessen behindert werden.

So werden allgemeine Grundsätze des Straßenverkehrsrechts wie die „Leichtigkeit und Sicherheit“ Straßenverkehrs durch die verkehrsleitenden Maßnahmen grob missachtet.

Der Ortsbeirat wurde zudem ein Video eines Anwohners der Schiersteiner Straße zugeleitet, dass selbst samstags mittags chaotische und alle Verkehrsteilnehmer gefährdende Zustände am Kreuzungsbereich Schiersteiner Straße/Kaiser-Friedrich-Ring dokumentieren.

Wiesbaden, 10.11.2020